

„Die Rosenberg - Das Bundesministerium der Justiz und sein Umgang mit der NS-Vergangenheit“



Die deutsche Justiz hat an der Durchsetzung und Festigung des NS-Unrechtsstaates tatkräftig mitgeholfen. Im Nürnberger Juristenprozess sprach der Ankläger Telford Taylor davon, dass der Tempel der deutschen Justiz entweiht worden sei und wieder aufgerichtet werden müsse. Wie dieser Aufbau im Bundesministerium der Justiz in den 1950er und 1960er Jahren

gelingen ist, ist Thema dieses Vortrags und Untersuchungsgegenstand der Unabhängigen Wissenschaftlichen Kommission beim Bundesministerium der Justiz zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit die von der frühere Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger am 11.01.2012 eingerichtet wurde.

Der Referent, *Professor Dr. Christoph Safferling* (Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Philipps-Universität Marburg), ist neben dem Potsdamer Historiker Professor Dr. Manfred Görtemaker Mitglied in dieser Kommission

Der Vortrag findet am *Freitag, 23.05.2014*
in Kooperation mit dem Amtsgericht Erlangen statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Foyer des Amtsgerichts Erlangen, Mozartstraße 23, 91052 Erlangen